

# Das Ährenfeld

Text:  
Hoffmann von Fallersleben

Ein Leben war's im Ährenfeld

Melodie:  
Schlesische Volksweise



1. Ein Le - ben war's im Äh - ren - feld wie  
sonst wohl nir - gends auf der Welt, Mu - sik und Kir - mes  
weit und breit und lau - ter Lust und Fröh - lich - keit, und  
lau - ter Lust und Fröh - lich - keit.

## 1. Strophe

*Ein Lebens war's im Ährenfeld  
wie sonst wohl nirgends auf der Welt,  
Musik und Kirmes weit und breit  
und lauter Lust und Fröhlichkeit.*

## 2. Strophe

*Die Grillen zirpten früh am Tag  
und luden ein zum Zechgelag.  
Hier ist es gut, herein, herein!  
Hier schenkt man Tau und Blütenwein.*

## 3. Strophe

*Der Käfer kam mit seiner Frau,  
trank hier ein Mäßlein kühlen Tau.  
Und wo nur winkt ein Blümelein,  
da kehrte gleich das Bienchen ein.*

## 4. Strophe

*Den Fliegen ward die Zeit nicht lang,  
sie summten manchen frohen Sang.  
Die Mücken tanzten ihren Reihn  
wohl auf und ab im Sonnenschein.*

*5. Strophe*

*Das war ein Leben ringsumher,  
als ob es ewig Kirmes wär.*

*Die Gäste zogen aus und ein  
und ließen sich's gar wohl dort sein.*

*6. Strophe*

*Wie aber geht es in in der Welt?*

*Heut ist gemäht das Ährenfeld,*

*zerstöret ist das schöne Haus*

*und hin ist Kirmes, Tanz und Schmaus.*